

Walenstadt

Schulort:	Kanton 1799: Walenstadt	Linth	Ort/Herrschaft 1750: Gemeine Herrschaft Sargans
Konfession des Orts:	Distrikt 1799: katholisch	Mels	Kanton 2015: St. Gallen
	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Walenstadt	Gemeinde 2015: Walenstadt
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 165-166v		
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 539: Walenstadt, [http://www.stapferenquete.ch/db/539].		
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Walenstadt (Niedere Schule, katholisch)		

Antwort über den Zustand der Schulen Allhier.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Der Orth heist Wallenstatt. Ist ein Städlein, eigene Gemein, <i>Agentschaft</i> , in dem <i>District</i> Melß, Canton Linth.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Die weiteste entfernung von hiesiger Schul belauft sich auf eine stund, an der anzahl 6 Häuser. Die 2.te entfernung ist eine Viertelstund und besteht aus 7 Häusern.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Die Nämnen der zum behörigen Schuol bezirck, sind Weilerhöff. Von diesern Orthen seind in die Schul gegangen jährlich 12 Kinder.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Die entfernung der benachbarten Schuolen besteht in einer stund, und heisen Berschis, Mols, und Berg.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	In hiesiger Schuol wird gelernt Teütsch schreiben, Lesen und Rechnen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schuol wird hauptsächlich nur im Winter von Martini bis Oestern gehalten. Im Sommer wird sie nur in etwas wenigem und auf begehren der Bürger um gebührenden Lohn gehalten.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schuol-Bücher seind keine eingeführt.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschriften verfertigt der schuolmeister selbst.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schuol dauret vormittag 2 stund, hernach wird so viel.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Schuol Kinder seind in keine Klassen eingetheilt.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Der hiesige Schuolmeister ist bis anhin von der Oberkeit auf recht halten Lebenlänglich bestellt oder ernambset.
III.11.b	Wie heißt er?	
III.11.c	Wo ist er her?	Solcher heist Joseph Franz Lendi; von hier gebürtig
III.11.d	Wie alt?	
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	[[Seite 2] Alt 44 Jahr, verheürathet, aber ohne Kinder. ist Schuolmeister 22 Jahr. Er ware vorher hier wohnhaft aber ohne beruff. hat ohne das noch verrichtungen in denen Kirch mit Gottes Dienst Kirch Säubern, alltäglichen Rosenkranz leüthen, und halten usw.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Die Schul besuchen überhaupt 64 Kinder, im Winter Knaben 43. Mägdlein, 21. im Sommer ist nichts bestimmt
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Schuol-stiftung ist jährlich fl. 40 xr. 48. Die einkünfte davon bestehen in <i>Capitalien</i> , die hinder einem Vogt liegen, und mit keinem Kirchenguth vereinigt seind.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schuolgelt ist wochentlich 4 kreuzer, od täglich ein scheitt holz.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Schuolhaus ist kein eigenes, das jenige, in welchem der Schuolmeister wohnt ist hiesiger Gemein gehörig, ist aber Baufällig.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Das haus besteht in einer stuben und 2 Zimmern.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	

IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten? für daß Haus sorgt die Gemeind und unter haltet solches.

IV.16 Einkommen des Schullehrers.
 IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. besteht in Geld und wie oben schon bemerkt in fl. 40 xr. 48. Aus *Capitalien*.
 IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedellen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
 IV.16.B.a Schulgedellen?
 IV.16.B.b Stiftungen?
 IV.16.B.c Gemeindegassen?
 IV.16.B.d Kirchengütern?
 IV.16.B.e Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
 IV.16.B.f Liegenden Gründen?
 IV.16.B.g Fonds? Welchen? (Kapitalien) besteht in Geld und wie oben schon bemerkt in fl. 40 xr. 48. Aus *Capitalien*.

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
 Unterschrift Lienard Bernold agent

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 165-166v
 Briefkopf Antworthen über den Zustand der Schulen Allhier.
 Transkriptionsdatum 05.09.2011
 Datum des Schreibens
 Faksimile 539BAR_B0_10001483_Nr_1449_fol_165-166v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Bernold
 Verfasser Vorname Lienard
 Vom Lehrer verfasst? Nein
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Walenstadt	Kanton 1799	Linth	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft
Konfession	katholisch	Distrikt 1799	Mels		Sargans
Ortskategorie	Stadt	Agentschaft 1799	Walenstadt	Kanton 2015	St. Gallen
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Keine	Amt 2000	Sarganserland
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015	Walenstadt
Höhenlage				Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	742317				
Geo. Länge	220946				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Walenstadt (ID: 757)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		08.04.1799
Stunden pro Schultag		4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Schreiben Lesen Rechnen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		43
Mädchen		21
Kinder		64
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 2954)

Name: Lendi
Vorname: Josef Franz

Weitere Informationen

Alter: 44
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Walenstadt
Konfession: katholisch
Im Ort seit:
Lehrer seit: 22 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Sigrüst (Mesner/Mesmer)